

Vergangenheit (Teilpräterismus)		Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft (Teilpräterismus)		Zukunft (Teilpräterismus)					
<p>A: <b>Bindung Satans</b> (2 Thess 2,6-7; Offb 20,1-3; vgl. 2 Petr 2,4; Jud 6). <b>Mitauferweckt</b> (Offb 20,4a; Eph 2,6; Joh 5,24-25; Röm 6,4; Kol 2,12,20; 3,1)</p>		<p>A: Christen sitzen auf Thronen (Offb 4,4; 20,4) und <b>herrschen 1000 Jahre</b> (vgl. 5 Mose 7,9; Segen Jesu) im Himmel (<b>1. Auferstehung</b>: Offb 20,4b-6; Lk 16,22; 23,43; Joh 21,22-23; Phil 1,23; Hebr 12,23) und auf Erden (Eph 2,6), indem sie die Rache Gott überlassen (Offb 6,9-11; 16,4-7; Röm 12,19-21).</p>		<p>A: <b>Satan wird losgelassen und zieht mit Gog und Magog gegen Heilige und die geliebte Stadt</b> (Offb 20,7-9a; 9-10: 1.-2. Wehe).</p>		<p>Amillennialismus (A): Satan wird mit <b>Feuer aus dem Himmel herab</b> verschlungen (Offb 20,9b; 2 Thess 1,7-9; Offb 11: 2.-3. Wehe).</p>		<p>Hochzeit des Lammes (Mt 8,11; Offb 19,1-9; vgl. Hos 2,21-22)</p>	
<p>stark machen wird er einen Bund für die Vielen, <b>eine Woche lang</b> (Dan 9,27a; vgl. Dan 9,4; Mt 26,28; Lk 16,16; Röm 3,25-26; 2 Kor 3,6; Hebr; Ehebund mit Gott: 2 Kor 11,2; Eph 5,32; Jak 4,4)</p>		<p>Ziel der <b>70 x 7 Jahre</b> = Jubeljahr, Gnadenjahr, Jahr des Herrn (Lk 4,17-21); ewige Gerechtigkeit, Prophetien erfüllen, Allerheiligstes salben (Dan 9,24)</p>		<p>(Scheidungs-)Gericht und Preisgericht für Christen (2 Kor 5,10-11)</p>		<p>Auferstehung, <b>Endgericht</b> (Jüngstes Gericht), neue Welt</p>			
<p>erste <b>3½ Jahre</b> (Dan 9,26a,27a)</p>	<p><b>Hälfte der Woche</b> (Dan 9,26b,27b)</p>	<p>letzte <b>3½ Jahre</b> (Dan 9,26c,27c); <b>42 Monate</b> (Offb 11,2; 13,5), <b>1260/3½ Tage</b> (11,3,9,11; 12,6), <b>3½ Zeiten</b> (12,14)</p>	<p>1 Tag &lt;=&gt; 1000 Jahre (2 Petr 3,8-9). Vollmacht der Christen (2 Zeugen) während <b>1260 Tagen</b> (Offb 11,3,8-10). Falsche Christusse und Propheten werden viele verführen (Mt 24,4-5). Kriege, Kriegsgerüchte, Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben, <b>ist der Anfang der Wehen</b> (Mt 24,6-8). Schrecknisse und grosse Zeichen vom Himmel (Lk 21,11); <b>Sonne versengt mit Hitze</b> (Offb 16,8-9). Zunehmende Umweltkatastrophen (Offb) <b>als Rache Gottes</b> (Offb 16,6). Entrückung <b>vor der Stunde der Versuchung</b> (Offb 3,10)? <b>Gottes Volk soll aus Babylon</b> (= dekadente Welt, Jak 4,4; 1 Joh 2,15-17) <b>hinausgehen</b> (1 Kor 6,18; 10,14; 1 Tim 6,11; 2 Tim 2,22) und sich <b>doppelt an ihr rächen</b> (Offb 18,4-7; Kol 3,5).</p>	<p><b>Trügerische(r) Friede und Sicherheit</b> (1 Thess 5,3; Offb 6,2-4; 8,1). <b>Grosse Trübsal</b> (Offb 7,14); <b>keine Frist</b> (Offb 10,6); <b>3½ Tage</b> (11,9,11). <b>Letzter Antichrist</b> (aus kirchlichem Umfeld?! 1 Joh 2,18-19) <b>setzt sich als Gott in den Tempel Gottes (= Kirche!)</b> (2 Thess 2,4). <b>Globale Christenverfolgung</b> (Mt 24,9-13) und <b>grosser Abfall</b> (2 Thess 2,3): <b>In späteren Zeiten: Gesetzlichkeit</b> (1 Tim 4,1-3); <b>in den letzten Tagen: Gesetzlosigkeit</b> (2 Tim 3,1-9; 2 Petr 3,3-4; Jud 17-19); <b>eine Zeit sein: Ohrengekitzel</b> (2 Tim 4,3-4). <b>Evangelium erreicht ganze Welt</b> (Mt 24,14; Offb 10; 14,6-7). <b>Hure Babylon wird vom Antichrist nach Gottes Plan gehasst und zerstört</b> (Offb 17,16-17). Wird sie einem "Totalen Krieg" geopfert?</p>	<p>Verfinsterung von <b>Sonne und Mond</b>; <b>Sterne fallen vom Himmel</b>; <b>Kräfte der Himmel werden erschüttert</b> (Mt 24,29; Hebr 1,12). Entrückung <b>aus grosser Trübsal</b> (Offb 7,14); <b>Bei der letzten [7.] Posaune</b> (vgl. Mt 24,31; Offb 10,7) werden die Christen versammelt, um <b>dem Herrn entgegen in die Luft entrückt</b> zu werden (1 Kor 15,51-52; 1 Thess 4,13-18; Mt 24,40-41; Offb 11,11-12). <b>Wiederkunft Christi</b> zu unbekannter (Mt 24,30.36) Zeit, bzw. zu seiner [Gottes] Zeit (1 Tim 6,15). <b>Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein ... (2 Petr 3,8-12: kein Tausendjähriges Reich!</b> vgl. Hebr 12,26-29; 1 Joh 2,15-17). Himmel und Erde entfliehen vor Gottes Thron (Offb 20,11).</p>	<p><b>Da wir nun den Schrecken des Herrn kennen ... (2 Kor 5,11):</b> Selbstsüchtige Christen werden als ... (Wunder tuende) <b>Übeltäter</b> (Mt 7,23), <b>böse Knechte</b> und <b>Heuchler</b> (Mt 24,48-51), <b>unnütze Knechte</b> (Mt 25,30), <b>Verfluchte</b> (Leiter) (Mt 25,31-46, vgl. Hes 34,17-22), <b>Tempel-Verderber</b> (1 Kor 3,17), <b>fleischlich-gesinnte Nicht-Erben</b> (1 Kor 6,8-10; Gal 5,19-21), <b>Feinde des Kreuzes Christi</b> (Phil 3,17-19), <b>Reiche</b> (Jak 5,1-6; vgl. 1 Tim 6,10), <b>Spötter</b> (Jud 18: <i>am Ende der Zeit</i>), <b>Feige</b> (werden den Ungläubigen zugerechnet, Offb 21,8), ... vom Volk Gottes ausgeschieden (Jud 5).</p>	<p><b>Auferstehung der Toten</b> (1 Kor 15,1-24; 2 Tim 2,16-18; Offb 20,12-13). <b>Christen werden die Welt, Engel</b> (1 Kor 6,2-3) und <b>die 12 Stämme Israels</b> (Mt 19,28) <b>richten</b>. Endgericht anhand des <b>Buch des Lebens</b> und der aufgezeichneten <b>Werke</b> (Offb 20,12-15): Wer das <b>Malzeichen</b> des Tieres angenommen hat (Offb 14,9-11) und nicht im <b>Buch des Lebens</b> eingetragen ist, kommt in den <b>Feuersee</b> (Offb 20,15; Mt 18,8; 25,41) = <b>zweiter Tod</b> (Offb 2,11; 20,6,14; 21,8). Jesus übergibt das <b>Reich dem Gott und Vater</b> (1 Kor 15,24-28). <b>Neuer Himmel, neue Erde</b> (2 Petr 3,13-14), <b>das Meer ist nicht mehr</b> (Offb 21,1; vgl. 13,1 – 11,7; 17,8). Das <b>neue Jerusalem</b> aus dem Himmel (Joh 14,2-3; Hebr 11,10) ist nicht nur Gottes <b>Tempel</b> (Offb 21,3: <i>Zelt Gottes</i>), sondern sein <b>Allerheiligstes</b> (Kubus, vgl. 1 Kö 6,20, von ca. 2'200 km, Offb 21,16) und <b>Jesu Braut</b> (Offb 21,2,9,17).</p>		
<p>Vollmächtiges <b>Wirken Jesu</b> und seiner Jünger (Lk 6,18-19; 10,18). Jesus vor <b>Gericht: eure Stunde und die Macht der Finsternis</b> (Lk 22,53). <b>Kreuzigung, Heimgang</b> (Lk 23,46): Sonnenfinsternis, Erdbeben; Tempelvorhang reisst. Tote werden auferweckt (Mt 27,45-54). <b>Auferstehung</b>: Erdbeben; Engel schiebt Stein weg. Wachen fallen in Ohnmacht. Leeres Grab (Mt 28,1-7). <b>Himmelfahrt, Pfingsten</b>: Feuerflammen, Geistestaufe, Verkündigung in Fremdsprachen (Apg 1-2). <b>Pfingsten der Heiden</b>: Heiliger Geist fällt auf Kornelius und sein Haus (Apg 10,44-48; 11,15). <b>Heuchler</b> (Schriftgelehrte, Pharisäer) hatten den <b>Schlüssel der Erkenntnis</b> (Lk 11,52), aber das <b>Reich der Himmel</b> vor anderen und vor sich selbst <b>verschlossen</b> (Mt 23,13). Das <b>Reich Gottes</b> wurde ihnen deswegen weggenommen, um es <b>einer Nation</b> zu geben ... (Mt 21,43). Die <b>Schlüssel</b> und Autorität (= Neues Testament) übergab Jesus dem Petrus (Mt 16,18-19) und den anderen Aposteln (Mt 18,18).</p>	<p>Christenverfolgung (Lk 21,12-19): <b>Zeit, dass das Gericht anfangen beim Haus Gottes</b> (1 Petr 4,17-18). Tempel wird durch bis zu drei sich rivalisierende Gruppen von "Zeloten" entweiht (Mt 24,15; Flavius Josephus, 4. Buch, 9,10). Römer umzingeln, belagern (März 70 n.Chr.) Jerusalem (Lk 21,20). Christen flüchten rechtzeitig (Mt 24,16-22; Eusebius, 3. Buch, 5,3-6). <b>Tempelzerstörung</b> August 70 n.Chr. <b>als Gottesgericht</b> (Mt 23,37-39; Lk 19,41-44; 20,9-19; 21,22). <i>Dan 12,1: Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der grosse Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet.</i> <i>Mt 24,21: denn dann wird grosse Drangsal sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist noch je sein wird.</i></p>	<p><b>Teilweise Verstockung</b> Israels, bis die <b>Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird</b> (Röm 11,25,28; vgl. Offb 2,9; 3,9; 11,8). <b>Jerusalem wird 42 Monate zertreten</b> (Lk 21,24; Offb 11,2). <b>Bis zum Ende ist Krieg, fest beschlossene Verwüstungen</b> (Dan 9,26c).</p>	<p><b>1/3 der Menschheit stirbt in der Schlacht am Euphrat</b> (Offb 9,14-20). <b>Könige werden von Antichrist und falschem Prophet durch Dämonen nach Harmagedon versammelt</b> (Offb 16,12-16; 19,11-21). Schlacht <b>ausserhalb der Stadt</b>, in der sehr viel Blut fliessen (Offb 14,20).</p>	<p><b>Erweckung Israels: und so wird ganz Israel errettet werden</b> (Röm 11,25-32). Wiederherstellung nach den <b>Zeiten der Nationen</b> (Lk 21,24; vgl. Offb 11,13b; Sach 12; Mt 24,34). <b>Zeiten der Erquickung</b> und <b>Wiederkunft Christi</b> (Apg 3,19-20)</p>	<p>Christen, die im <b>Buch des Lebens</b> eingetragen sind (2 Mose 32,32-33; Ps 69,29; Dan 12,1; Lk 10,20; Phil 4,3; Hebr 12,23), <b>kommen nicht ins Gericht</b> (Offb 3,5; 13,8; 17,8; 20,12,15; 21,27; vgl. Joh 5,24-25; 1 Joh 3,14).</p>	<p>Das <b>neue Jerusalem</b> aus dem Himmel (Joh 14,2-3; Hebr 11,10) ist nicht nur Gottes <b>Tempel</b> (Offb 21,3: <i>Zelt Gottes</i>), sondern sein <b>Allerheiligstes</b> (Kubus, vgl. 1 Kö 6,20, von ca. 2'200 km, Offb 21,16) und <b>Jesu Braut</b> (Offb 21,2,9,17).</p>			
<p><b>Eine Frau</b>, mit blendendem Licht bekleidet, gebiert als das <b>gläubige Israel</b> den, <b>der alle Nationen hüten soll</b>. Satan greift mit seinen Dämonen (1/3 der Sterne) an, um den <b>Sohn</b> zu töten. <b>Jesus wird zum Thron Gottes entrückt</b>. Das gläubige Israel flieht und wird während <b>1260 Tagen</b> bewahrt (Offb 12,1-6).</p>	<p>Engel <b>Michael</b> besiegt Satan. Der <b>Ankläger</b> wurde von den Juden christen geistlich überwunden. Satan wird <b>auf die Erde geworfen</b>, wo er das <b>gläubige Israel</b> verfolgt, das <b>3½ Zeiten</b> (vgl. Dan 12,7) bewahrt wird. Satan <b>führt Krieg</b> gegen <b>ihre Nachkommenschaft, die Heidenchristen</b> (Offb 12,7 – 13,1).</p>	<p>Teufolisches Dreiergespann: <b>Antichrist</b> aus dem <b>Meer/Abgrund</b> (Offb 11,7; 17,8) <b>wirkt 42 Monate</b>, <b>überwindet die Heiligen</b> (Offb 13,1-10). <b>Falscher Prophet</b> bewirkt Überwachung mit <b>Malzeichen</b> 666 (Offb 13,11-18, Kaiser Domitian? 51-96 n.Chr). <b>Hure Babylon trinkt Blut der Heiligen</b> (Offb 17,6; 18,24).</p>	<p><b>5 Köpfe des Tiers (= Antichrist, Rom) sind bereits Geschichte</b>, der 6. Kopf ist bzw. ist nicht (vgl. Dan 4,32; oder Ps 96,5; 97,7: <i>Götzen = Nichtse</i>), der 7. Kopf wird <b>kurze Zeit</b> bleiben. <b>Der letzte Antichrist (8.) ist das Tier selbst und wird kurze Zeit mit zehn Königen herrschen</b> (Offb 17,8-12).</p>	<p><b>Totale Konfrontation (Ankunft gegen Ankunft</b>, 2 Thess 2,8-9): Antichrist, <b>falscher Prophet</b> und <b>die Könige der Erde und ihre Heere</b> werden vom <b>Hauch Christi</b> besiegt (Offb 19,11-21). Die Hure Babylon wurde bereits vorher von Gott gerichtet und <b>das Blut seiner Knechte an ihr gerächt</b> (Offb 19,2; 18,20; 16,19; 14,8).</p>	<p>wo minderwertige Werke verbrennen werden (1 Kor 3,11-15), die wir aus niederer Motivation heraus getan haben (1 Kor 4,5; 13,1-3). Verborgenes wird ans Licht kommen (Lk 12,1-3). "Gotteslohn" wird ausbezahlt werden (Mt 6,16-18; Lk 14,12-14; 1 Kor 9,14-18; Offb 11,18; 22,12).</p>	<p>Antichrist und <b>falscher Prophet</b> wurden bereits vorher lebendig in den <b>Feuersee</b> geworfen, <b>der mit Schwefel brennt</b>. (Offb 19,20). Satan wird in <b>Feuer- und Schwefelsee</b> geworfen (Offb 20,10). <b>Tod und Hades</b> werden in den <b>Feuersee</b> geworfen (Offb 20,14; 1 Kor 15,26).</p>			

### Hermeneutische Prinzipien für die Auslegung von Endzeit-Prophetien der Bibel

1. Die Bibel (2 Tim 3,16-17) und ihre Prophetien (2 Petr 1,19-21) sind **von Gott inspiriert**. Als evangelikale Christen entthronen wir unseren *Verstand*, um ihn unserem geistlichen Organ, das die Bibel *Geist*, *Herz* (Mk 2,8) oder auch *innerer Mensch* (Eph 3,16) nennt, zu unterstellen, damit wir uns unter den Vorgaben der Bibel (als Gottes Wort) und unseres *Gewissens* (1 Tim 1,19) von Gott führen lassen (Spr 8,3,5). Sein **Heiliger Geist leitet uns in die ganze Wahrheit** (Joh 14,26; 16,13), die uns *frei* macht (Joh 8,31-32).

2. **Das Neue Testament** enthält nicht nur die Taten und Reden von Jesus Christus, sondern **ist auch die von Gott beglaubigte Auslegung des Alten Testaments**. Alttestamentliche Endzeitprophetien müssen deshalb **aus der Perspektive des Neuen Testaments ausgelegt werden** – und nicht umgekehrt.

3. **Die Auslegung von Endzeitprophetien ist Bibelauslegung**. Wir müssen uns deshalb auch hier an wichtige **Regeln der Exegese** halten. Die ersten Adressaten lebten in der **antiken Kultur**, die uns im Alten und Neuen Testament entgegenkommt. Erst wenn wir Gottes Reden an die **ersten Adressaten** möglichst gut erfasst haben, geht es in einem zweiten Schritt darum, diese Exegese auf unsere **heutige Welt** anzuwenden. In der Auslegung von Endzeitprophetien müssen bzw. dürfen wir aber ausserdem damit rechnen, dass wir manche Prophetien heute besser einordnen können als die damaligen ersten Adressaten, weil wir der *Zeit des Endes* inzwischen näher gekommen sind (Dan 12,4,9).

4. Die **Lehre der Apostel** (Apg 2,42) konkretisiert sich in neutestamentlicher Dogmatik, die sich aus den vier Evangelien, der Apostelgeschichte, den 13 Briefen des Apostels Paulus (Röm 6,17: **Bild der Lehre**), dem Hebräerbrief (inklusive dem **"ABC" des christlichen Glaubens**, Hebr 6,1-2) und den katholischen Briefen (Jakobus, 1.+ 2. Petrus, 1.-3. Johannes, Judas) erschliesst. Die **gesunde Lehre** (1 Tim 1,10; vgl. 1 Tim 6,3.14.20; 2 Tim 2,1-2; 3,14; 4,3; Tit 1,9; 2,1) hat **abschliessenden** und **abgrenzenden** Charakter (2 Joh 9-10; vgl. Röm 16,17-18; 1 Kor 5,11; 2 Thess 3,6.14; 2 Tim 2,16-18; Tit 3,10). Die **Offenbarung** gehört ebenfalls zum neutestamentlichen Kanon, eignet sich infolge ihrer symbolisch-bildlichen Sprache aber nicht als Grundlage für die *Lehre der Apostel*, da hierzu wörtlich zu verstehende Bibeltexte zu bevorzugen sind (siehe weiter unten).

5. **Unklare Bibelstellen sollen durch Bibelstellen interpretiert werden, die mehr Klarheit zum betreffenden Thema bringen**. Das ist wichtig, weil auch Schriften des Neuen Testaments ein latentes Missbrauchspotenzial haben, das mit der Komplexität der jeweiligen Bibeltexte korreliert (2 Petr 3,15-16). Demzufolge ist das **Missbrauchspotenzial im letzten biblischen Buch sehr hoch**, weshalb die *Offenbarung* für die Definition einer "wasserfesten" christlichen Dogmatik nicht geeignet ist.

6. Jesus selbst lehrt uns, dass wir **symbolisch-bildliche Prophetie nicht wörtlich auslegen, sondern eher als Gleichnisse verstehen sollen**. Das wird in seiner Prophetie über *das Zeichen Jonas* deutlich, in der er Jonas Aufenthalt im *grossen Fisch* (vgl. Jona 2,1) als **symbolisch-bildliche Vorschattierung (= Typologie)** auf seinen bevorstehenden Aufenthalt im Grab deutet (Mt 12,39-40; 16,4). Gemäss diesem Vergleich würde Jesus **drei Nächte** im Grab verbringen (Mt 12,40). In seinen wörtlich zu nehmenden Leidensankündigungen (Mt 16,21; 17,22-23; 20,17-19) prophezeit Jesus aber, dass er nicht drei, sondern nur **zwei Nächte** im Grab bleiben wird, weil er bereits **am dritten Tag auferstehen wird** (vgl. Mt 27,62 – 28,10). **Wer die symbolisch-bildliche Prophetie "Jona-Jesus" wortwörtlich auslegt, geht in die Irre!**

Petrus' **Auslegung (Apg 2,15-21) von Joel 3** als erfüllte Prophetie zeigt, dass er deren Erfüllung **nicht in wortwörtlicher Art und Weise erwartet hat**. Wenn sich auch der Himmel vor Jesu Tod tatsächlich **verdunkelt** hat (Mt 27,45) und das **Erdbeben** samt **Totenaufweckungen** unmittelbar nach seinem Tod (Mt 27,50-53) wahrscheinlich mit einer gewissen **Rauchentwicklung** einhergegangen ist, hat Petrus die Begriffe **Blut** und **Feuer wohl eher symbolisch-bildlich interpretiert** (Blut = Sühnetod; Feuer = Heiliger Geist). Auf jeden Fall aber hat er die Prophetie nicht wörtlich-chronologisch – Schritt für Schritt – ausgelegt, sondern vielmehr als ein **Gesamtbild** auf sich wirken lassen. Nur so konnte er erkennen, dass sie sich in Jesu Wirken erfüllt hat.

7. Eine besondere Herausforderung bei der Auslegung von symbolisch-bildlicher Prophetie besteht darin, dass wir diese überhaupt als solche erkennen. Auch hier kann uns die *Lehre der Apostel* einen wertvollen und entscheidenden Dienst leisten: **Wenn eine Prophetie den begrenzenden Rahmen der Lehre der Apostel sprengt, sollten wir sie symbolisch-bildlich auslegen**.

Ein Beispiel gefällig? So könnte man aufgrund der Prophetie von Maleachi 3,23-24 davon ausgehen, dass **Elia** als Person wieder auf diese Erde zurückkommen wird. Was sagt die *Lehre der Apostel* dazu? **Wir finden im Neuen Testament wörtlich zu nehmende Prophetien auf die Wiederkunft Christi, nicht aber auf die Wiederkunft von verstorbenen Gottesmännern für einen weiteren Dienst**. Deshalb sollten wir in Maleachi 3,23-24 nicht von einer wortwörtlichen Wiederkunft des Elia ausgehen, sondern von einer Neuaufgabe seines Dienstes durch einen später geborenen, anderen Menschen. **Genau das lehrt Jesus**, indem er Maleachi 3,23-24 symbolisch-bildlich auf Johannes den Täufer deutet (Mt 17,10-13).

8. Wenn **unser aller Erkenntnis nur Stückwerk ist** (1 Kor 13,9-12), so trifft das insbesondere auch auf unser Verständnis der Endzeit-Prophetien zu. Die Bibel sprengt mit dem Alten und Neuen Testament sowohl von Fülle und Umfang her wie auch von inhaltlicher Komplexität und Tiefe unser Erkenntnisvermögen. Deshalb ist es in der Auslegung von Endzeit-Prophetien angebracht, dass wir uns nicht als "Meister der Eschatologie" gebärden, sondern uns in der Lehre und im Austausch über "die letzten Dinge" von der **Demut** leiten lassen, um lernwillig und -fähig zu bleiben (vgl. Mt 13,51-52).

### Zusätzliche hermeneutische Prinzipien für die Auslegung des letzten Buchs der Bibel: die Offenbarung

1. Die *Offenbarung* wurde vom Apostel Johannes, dessen Autorenschaft ich nicht anzweifle, in Zeiten der Christenverfolgung während seiner Verbannung auf der Insel Patmos geschrieben (Offb 1,9). Sie bot damaligen römischen Inquisitoren wahrscheinlich wenig Angriffsfläche, weil ihre symbolisch-bildliche Sprache nur für profunde Bibelkenner Sinn macht. Die *Offenbarung* ist keine Bekehrungsschrift (Offb 22,11), sondern ein **Insider-Buch, das Insider-Wissen (Lehre der Apostel) voraussetzt**.

2. Die *Offenbarung* ergeht sich bewusst in alttestamentlicher **apokalyptischer Bildersprache** (vgl. Daniel). Wir brauchen die **Lehre der Apostel als Leitfaden**, um die symbolisch-bildliche Sprache der *Offenbarung* richtig zu verstehen. Nur wenn die wörtlich zu verstehenden neutestamentlichen Prophetien von Jesus, Petrus und Paulus **ein strukturierendes Raster und einen gesunden Rahmen für die Interpretation der Offenbarung vorgeben, stellen wir sicher, dass wir bei deren Auslegung nicht in die Irre gehen**.

3. Wer die *Offenbarung* chronologisch auslegt, verkennt eine Eigenart biblischer Prophetie: **ergänzende Wiederholungen**. Das zeigt sich z.B. im Schöpfungsbericht (1 Mose 1-2) und in Josefs Träumen (1 Mose 37,5-11; 41,25-32). Die *Offenbarung* hat einen parallel-spiralförmigen Aufbau (Offb 6-7 | 8-11 | 12-14 | 15-19 | 20) und geht einem Höhepunkt entgegen (Offb 21-22).

4. Man kann die *Offenbarung* als **göttliches (Offb 22,18-20) Rätsel** verstehen, in dem es darum geht, *versiegelte* (= verschlüsselte) Bibeltexte (vgl. Dan 12,4; Offb 10,4; 22,10) mit der *Lehre der Apostel* und mit Hilfe von geschichtlichen Fakten & Zusammenhängen zu entschlüsseln (Offb 13,18; 17,9). Dieser **"geistliche Sport"** (vgl. Spr 25,2) fordert unser Wissen über die *Lehre der Apostel* heraus, trainiert dasselbe und schenkt uns geistliche Boni (Offb 1,3; 22,7) wie Hoffnung und Naherwartung auf Christi Wiederkunft.

### Leichter gesagt als getan ...

Die wörtlich zu verstehende *Lehre der Apostel* legt also die symbolisch-bildliche *Offenbarung* aus und das gesamte Neue Testament ist wiederum die autoritative Auslegung des Alten Testaments. Diese Regeln mögen logisch und irgendwie selbstverständlich klingen. Wer sie aber genau beachtet, muss sich auf zum Teil überraschende Endzeit-Auslegungen gefasst machen:

- Ein von der *Offenbarung* (20,2-7) beschriebenes **Tausendjähriges Reich** kann es nach der Wiederkunft Christi in diesem Fall nicht geben, weil ein solches das Argument(!) der wörtlichen Endzeitprophetie von **2. Petrus 3,10-12** hinfällig machen würde.
- **Wer von der Lehre der Apostel an die Auslegung der symbolisch-bildlichen Offenbarung herangeht**, wird sich früher oder später fragen, ob man nebst den **sieben Gemeinden** (Offb 1-3) als deren Adressaten überhaupt noch irgendeine andere Zahl wörtlich verstehen soll. Oder wollen wir wirklich an **sieben Geister Gottes** glauben (Offb 3,1; 4,5; 5,6; vgl. Eph 4,3-6)?
- Wer **Daniel 9,26-27** (Altes Testament) aus der Perspektive der *Offenbarung* auslegt (Offb 11,2; 13,5 u.a.), versteht die **letzten 7 Jahre** nicht wörtlich, sondern als symbolische Zahl für eine Zeit von bereits ca. 2000 Jahren. Gott hat Geduld (2 Petr 3,8-9)!

### Seelsorgerliche Ziele von neutestamentlichen Endzeit-Prophetien

- **Geistliche Auferbauung** z.B. durch siebenfache *Glücklich*-Preisung in der *Offenbarung* (1,3; 14,13; 16,15; 19,9; 20,6; 22,7.14)
- **Ermahnung** zu einem gottesfürchtigen (1 Petr 4,17-18), "feuerbeständigen" (2 Petr 3,10-12; Hebr 12,26-29) Glaubensleben
- **Gottesfurcht und Bruderliebe** (Mt 24,45-51; Jak 5,9)
- **Hoffnung und Geduld** (Offb 2,25; 3,11; 14,12; 22,12)
- **Vergebung durch Verzicht auf eigene Rache:**

Gott wird die Ungläubigen richten (2 Thess 1,8 – 2,12), auch um die Märtyrer zu rächen (2 Thess 1,6-7). Gericht und Rache sind wichtige Themen der *Offenbarung* (**Offb 6,9-17**; 8,3-6; **16,4-7**). Verfolgte Christen werden durch Veranschaulichung von Gott als Rächer (vgl. Ps 18; 2 Sam 22) und Gottes Gerichten im Einklang mit **Röm 12,19-21** ermutigt, ihren Peinigern zu vergeben, indem sie die Rache und das Gericht Gott überlassen (vgl. Ps 3; 59).